

Besonderheiten 2K Spritzguss: Haftung

Mechanische Verankerung

Ein Haftungsverbund zwischen den beiden Materialien besteht nicht. Die Verbindung entsteht lediglich durch mechanische Verankerung der beiden Materialien, z.B. durch Hinterschnitte oder Durchbrüche im Vorspritzling. Die Frage, ob diese Möglichkeit für Ihr Vorhaben geeignet ist, beantwortet gerne unsere Anwendungstechnik.

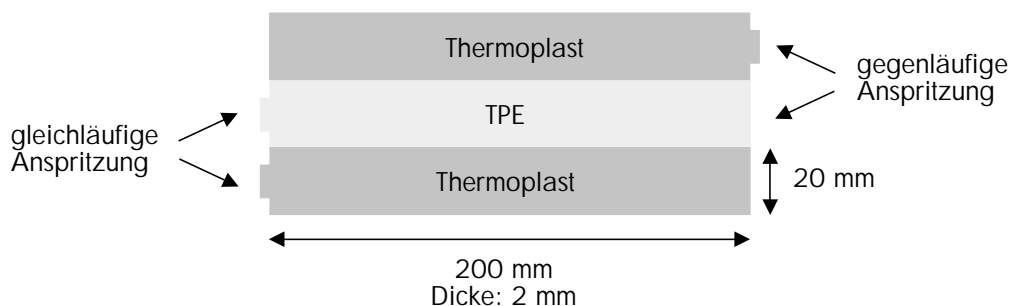
Haftungsverbund (Kohäsion und Adhäsion)

THERMOLAST K lässt sich u. a. wegen seiner Basis, des Styrol-Block-Copolymeres, hervorragend auf Haftung zu unterschiedlichsten Thermoplasten modifizieren.

Die Begriffe Kohäsion und Adhäsion kennzeichnen dabei die Haftungsqualität.

Manchmal wird im Zusammenhang mit Haftung zweier Materialien von „chemischer Bindung“ gesprochen, was jedoch bei einem Verbund zwischen einem Thermoplast und einem TPE nie der Fall ist, weil definitiv keine chemische Reaktion stattfindet. Die Ursachen für die Haftung liegen zum einen an zwischenmolekularen Anziehungskräften (Van der Waals-Kräfte) und an molekularen Verschlaufungen (Interdiffusion).

- ▶ Van der Waals-Kräfte: Anziehungskräfte auf Grund Wechselwirkungen auf molekularer Ebene
- ▶ Interdiffusion: mechanische, intermolekulare Verhakung von Makromolekülen, bedingt durch vorhandene thermische Energie. Teile der Makromoleküle dringen räumlich ineinander und bilden einen mechanischen Verbund.



KRAIBURG TPE Prüfkörper für Hart/Weich-Verbindungen